

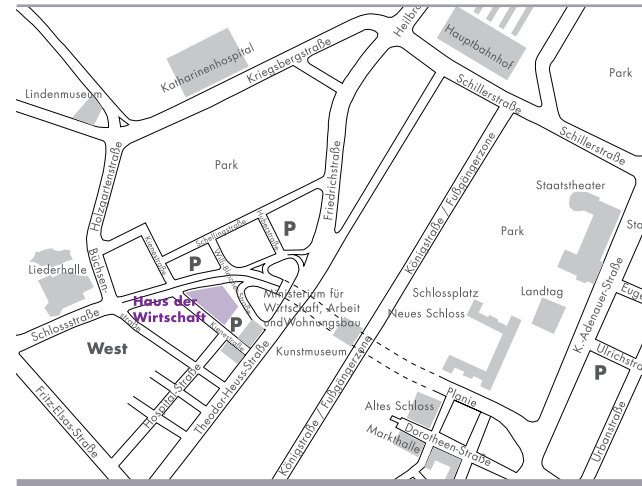
PROGRAMM

- 18:30 Uhr Einlass Begrüßung
- 19:00 Uhr PROF. DR. BARBARA WILD, CHEFÄRZTIN
- 19:05 Uhr Keynote
PROF. DR. DR. JAN KIZILHAN
„Trauma und Traumafolgestörungen:
Transkulturelle Aspekte bei Diagnostik
und Behandlung“
- 19:20 Uhr Podiumsdiskussion
- 20:45 Uhr Empfang

ANMELDUNG UND KONTAKT

Wir bitten um Ihre Anmeldung per Mail:
katharina.hajek@fliedner.de oder per Fax: (0711) 280499-69

ANFAHRT



HAUS DER WIRTSCHAFT,
Bertha-Benz-Saal, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart
ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:
S-Bahn, Linien S1 bis S6, Haltestelle Stadtmitte Stadtbahn, Linien U9
und U14, Haltestelle Börsenplatz



„GRENZENLOSE TRAUMATA – BEGRENZTE THERAPIE?“

BEHANDLUNG VON TRAUMA UND TRAUMA-
FOLGESTÖRUNGEN BEI GEFLÜCHTETEN

MITTWOCH // 7. DEZEMBER 2016 // 19 UHR

Bertha-Benz-Saal, Haus der Wirtschaft,
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

Fliedner Auditorium

KEYNOTE

„WIR REDEN ÜBER SEELE MIT MENSCHEN, IN DEREN SPRACHE ES KEIN WORT FÜR SEELE GIBT.“

PROF. DR. DR. DIPL.-PSYCH. JAN KIZILHAN

Medizinisch-psychologischer Leiter des Projektes „Sonderkontingent für schutzbedürftige Frauen und Kinder“ der Landesregierung Baden-Württemberg

MODERATION

USCHI GOETZ

Politik- und Wirtschaftsjournalistin
Deutschlandradio

PODIUM

BÄRBEL MIELICH

Staatssekretärin

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

DR. MED. INGRID ROTHE-KIRCHBERGER

Beisitzerin im Vorstand

Landesärztekammer Baden-Württemberg

DIPL.-PSYCH. ULRIKE SCHNECK

Leitende Psychologin

Refugio Stuttgart e.V.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

laut UNHCR sind weltweit rund 60 Millionen Menschen auf der Flucht, das stellt westliche Gesellschaften vor große organisatorische und finanzielle Herausforderung. Der Blick auf die Geflüchteten kommt dabei schnell zu kurz. Durch die Situation in ihren Herkunftsländern und die Erlebnisse der Flucht sind viele von ihnen traumatisiert.

Wie können Psychiatrie und Psychotherapie trotz sprachlicher und organisatorischer Hürden und knapper Ressourcen die akut notwendige Hilfe bereitstellen?

Diese hochaktuelle Frage möchten wir im Fliedner Auditorium am 7. Dezember 2016 ins Zentrum setzen. Nach einem einführenden Kurzvortrag von Prof. Dr. Dr. Jan Kizilhan, dem Medizinisch-psychologischen Leiter des Projektes „Sonderkontingent für schutz-

bedürftige Frauen und Kinder“, das IS Opfer seelisch betreut, nehmen Vertreter aus Politik und Praxis weiterführende Fragen in den Blick.

Dazu möchten wir Sie herzlich einladen!

Ihre



PROF. DR. BARBARA WILD
Chefärztin
Fliedner Klinik Stuttgart



PROF. DR. DIPL.-PSYCH. MARTIN HAUZINGER